

Heinrich Heine (1797-1856)

'Hol der Teufel deine Mutter,'

Hol der Teufel deine Mutter,
Hol der Teufel deinen Vater,
Die so grausam mich verhindert,
Dich zu schauen im Theater.

5

Denn sie saßen da und gaben,
Breitgeputzt, nur seltnen Lücken,
Dich im Hintergrund der Loge,
Süßes Liebchen, zu erblicken.

10

Und sie saßen da und schauten
Zweier Liebenden Verderben,
Und sie klatschten großen Beifall,
Als sie beide sahen sterben.

(58 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/heine/gedichte/chap047.html>